



Die gelbschwarze Zeichnung macht den **Feuersalamander** unverwechselbar. Es handelt sich um eine Warntracht, mit der die Tiere ihren Feinden signalisieren, dass sie giftig sind.



Drei Wasserfrosch-Arten sind an den Gewässern der Weserniederung anzutreffen. Der kleinste unter ihnen ist der **Kleine Wasserfrosch**. Seine bevorzugten Winterquartiere befinden sich an den Hängen unterhalb der Brunsburg.



Die **Ringelnatter** ist in der Weserniederung weit verbreitet. Aufgrund der heimlichen Lebensweise ist sie nur schwer zu entdecken. Ihre bevorzugte Nahrung sind die zahlreichen Amphibien, allen voran Grasfrosch und Erdkröte.



Eine Rarität ist die zu den Doldengewächsen gehörende **Röhrlig**. Sie gedeiht in den von Hochstauden geprägten Ufersäumen der zahlreichen Kleingewässer.

**Impressum**  
Verantwortlich für den Inhalt, Konzeption und Layout:  
Kreis Höxter - Der Landrat  
Moltkestraße 12  
37671 Höxter

Text:  
Landschaftsstation im Kreis Höxter e.V., Borgentreich

Fotos:  
Frank Grawe, Brakel

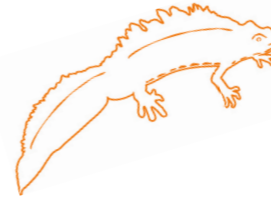
Stand 2019

**Informationen**  
Kulturland Kreis Höxter  
c/o Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH  
Corveyer Allee 7  
37671 Höxter

Tel. 05271 9743-23  
info@kulturland.org



## Dem Wasserdrachen auf der Spur



## Dem Wasserdrachen auf der Spur

Die Felsspalten und Geröllfelder von Ziegenberg und Brunsberg bieten vielen Tierarten ein ideales Versteck. Sind die Spalten und Gänge tief genug um frostfrei zu bleiben, eignen sie sich bestens als Winterquartier für wechselwarme Tiere wie Amphibien. An den gut besonnten Rabenklippen erwachen sie bereits früh im Jahr wieder aus der Winterstarre.

**Ziegenberg und Brunsberg** beherbergen mit weit über 50.000 Tieren das vermutlich größte Amphibienvorkommen der nördlichen Mittelgebirge. Unter ihnen befindet sich auch unser größter heimischer Schwanzlurch, der Kammolch. Mit seinem beeindruckenden Rückenkamm wirkt er wie die Miniaturausgabe eines Drachens.

Die zahlreichen Kleingewässer des Taubenborn und der Grundlosen dienen den Amphibien als Fortpflanzungsstätte. Hier paaren sie sich, legen ihre Eier ab und entwickeln sich zum ausgewachsenen Lurch. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich dabei die Grundlosen – wassergefüllte Erdfälle, die durch Auslaugungen von Gips oder Salz tief im Untergrund entstanden sind.

Mit freundlicher Unterstützung:



Grundlose-Taubenborn

Unser Europäisches Naturerbe



Überfluteter Taubenborn

## Im Reich des Wasserdrachens

Zehn Amphibienarten bevölkern die Weserniederung bei Höxter. Drei davon sind europaweit geschützt - unter ihnen der **Kammolch**. Um das Überleben des Wasserdrachens dauerhaft zu sichern, gehören die Gewässer des Taubenborn und der Grundlosen, ebenso wie die sie umgebende traditionelle Kulturlandschaft, zum europäischen Schutzgebietsnetz „Natura 2000“. Hiervon profitieren nicht nur die Amphibien sondern auch mehrere Reptilienarten wie Ringel- und Schlingnatter sowie zahlreiche seltene Vogelarten wie Wasserralle oder Beutelmeise.

Von Maygadessen gelangen Sie entlang der neu geschaffenen Lebensräume für die Schlingnatter auf den Rundweg. Folgen Sie diesem entgegen des Uhrzeigersinns und gelangen so zu den Laichgewässern des Wasserdrachens im Taubenborn mit den Grundlosen. Schließlich folgt ein steiler Anstieg durch die Buchenwälder zum Rodeneckturm.

Über den Ziegenberg entlang der Rabenklippen und an der Brundsberghütte bieten sich Ihnen weite Aussichten in das Wesertal. Durch den Burggraben der ehem. Brunsburg beginnt der Abstieg zurück nach Maygadessen.

